

LPR-Branddienst FAQ

Thema	Erklärung
Wie ist die Schlauchreserve richtig ausgelegt	Da die Schläuche der Angriffsleitung auf unterschiedliche Art ausgelegt werden können wurde folgendes festgelegt. Der erste Schlauch vom Verteiler / TLF muss voll ausgezogen sein die Kupplungen aller weiteren Schläuche müssen näher zum Brandobjekt liegen als die am Ende des 1. Schlauches.
Wie handhabt man die Fehlerbewertung beim draufsteigen auf den Schlauch wenn dieser ausgezogen wird	Grundsätzlich ist beim Ausziehen von Schläuchen immer das Schlauchende zu fixieren (Fuß) wenn z.B. die Schläuche der Angriffsleitung in Buchten ausgelegt werden und anschließend Richtung Brandobjekt vorgezogen werden ist ein fixieren nicht mehr möglich. Gleiches gilt wenn der MA der TLF Gruppe seinen B-Schlauch Richtung Wasserentnahmestelle auszieht bzw. der WTRM die Schläuche vom Hydrant Richtung TLF auszieht (wenn eine Einzelperson einen Schlauch alleine verlegt geht dies halt nicht - es ist aber darauf zu achten dass der Schlauch nicht nachgeschleift wird).
Darf der ATRM bei LGR 1:8 bevor er den 1. B Schlauch an der Zubringleitung an der TS anschließt nach vorne laufen und den B-Schlauch des ATRF ausziehen	Nein, da dies auch im Einsatzfall nicht üblich ist. Der ATRM wartet so lange bis er den Schlauch an der TS ankuppeln kann.
Muss beim Beispiel Zimmerbrand die mitzunehmende Lampe eingeschaltet sein?	Ja, die Lampe muss spätestens beim Betreten des Hauses eingeschaltet sein, ansonsten ist dies ein Fehler (sonstiger Fehler -2)
Darf der Flüssigkeitsbrand auch mit einem Schaumschnellangriff (Zumischer direkt an einem Druckabgang des TLF angeschlossen, Schaumzuführung von Tank bzw. Kanister, Schlauch angeschlossen) eines TLF durchgeführt werden.	Ja der Schaumschnellangriff darf verwendet werden, es ist aber die selbe Schlauchlänge für die Angriffsleitung anzusetzen wie wenn man dies herkömmlich macht (3 Stk C-Schläuche 15 m)
Darf der Schaumangriff auch mit einer Mittelschaum-Pistole mit integriertem Schaummittelreservoir durchgeführt werden	Nein. Da diese Schaumpistolen lediglich eine Wasserdurchflussmenge von ca. 50 l/min haben und mit dem beigefügten Schaumreservoir lediglich eine Betriebsdauer von nur ca. 2 Minuten gewährleistet werden kann. Eine kontinuierliche Schaumabgabe ist daher nicht möglich.

LPR-Branddienst FAQ

Thema	Erklärung
Darf anstelle von C-Schläuchen auch C42 Schläuche verwendet werden	Ja
Darf man die Wasserversorgung zu einem TLF auch mit einer fahrbaren Schlauchhaspel herstellen.	Ja, wenn dies bei der betreffenden Feuerwehr so üblich ist.
Wenn während der Abnahme ein Spritzloch an einem Schlauch entsteht, wer hat diesen Defekt zu beheben.	Bei der Löschgruppe 1:8 der STRM, bei der TLF Gruppe eine freie Funktion. Jeder darf/soll den GRKDT auf das bestehende Spritzloch aufmerksam machen.
Darf anstelle des normalen Saugkorbes auch ein Schwimmsaugkorb verwendet werden	Ja. Allerdings muss die Saugschlauchleine genau so angelegt werden. Zusätzlich ist noch eine Führungsleine einzuhängen mit der der Schwimmsaugkorb geführt werden kann. (d.h. 2 Leinen wie bei herkömmlichem Saugkorb)
Darf anstelle eines Benzin Lüfters oder kabelgebundenen Elektrolüfters auch ein Akkulüfter verwendet werden.	Ja. Da der Ersteinsatz mit der Akkuladung ausreichend bewältigt werden kann ist auch keine Stromversorgung herzustellen.
1. Löschgruppe 1:8: Kann der Grkdt. den Einsatzbefehl an den ersten Trupp bereits geben, sobald dieser wieder beim Verteiler ist, so wie man es aus der Richtlinie entnehmen kann? Oder muss der Grkdt. mit dem Befehl solange warten, bis die 3B-Längen ausgezogen sind, der letzte B am Verteiler angekuppelt ist und der Befehl "Wasser marsch" des STRF an den MA durchgegeben wurde?	Ja, der GRKDT kann den Befehl an den ATR bereits geben wenn dieser mit seinen Geräten für die Angriffsleitung am Standplatz des Verteilers eintrifft und den Verteiler abgestellt hat. Wichtig dabei ist, dass der Befehl gegeben werden kann und somit der ATR die Angriffsleitung vorbereiten kann. Das Wasser marsch für das Erste Rohr kann allerdings erst gegeben werden, wenn der Verteiler besetzt ist und Wasser marsch für die Zubringleitung gegeben wurde.
Löschergruppe 1:8: - Darf sich die Mannschaft während des Ansaugvorgangs mit den Gerätschaften aus dem Fahrzeug ausrüsten und beim Fahrzeug auf die Meldung "angesaugt" warten?	Nein, die Mannschaft bleibt im Bereich der TS und verlässt diesen Bereich erst wenn angesaugt ist (auch wenn das FZG nebenbei steht – was ja nicht immer so sein muss – wird keine Gerätschaft in dieser Zwischenzeit von WTR/STR entnommen).
Dürfen Schiebetüren des Mannschaftsraums offen bleiben?	Diese Türen sind ebenfalls zu schließen – hier geht es weniger um Unfallgefahr als um Hygiene und Regen im Fahrzeug

LPR-Branddienst FAQ

Thema	Erklärung
Darf der Maschinist offene Türen und Auftrittsklappen schließen	<p>Nein.</p> <p>Die Türen und Auftrittsklappen sind durch jene Personen zu schließen die sie geöffnet / verwendet haben. Sollte es der Fall, sein dass die eine Person die Türe Auftrittsklappe öffnet und dann eine andere Person nochmals diese verwendet, so hat jene Person dies zu schließen die es zuletzt verwendet hat</p>
Muss der komplette Abnahmebereich befestigt sein, oder kann es auch teilweise eine Wiese sein?	<p>Nein, der Abnahmebereich kann auch in Teilen aus Wiese bestehen – es ist halt beim Flüssigkeitsbrand aufzupassen dass keine Umweltgefährdung auftritt. Dazu gibt es aber auch eine Lösung „Übungsschaummittel“.</p>
Wie hat das Ablegen der Schlauchträger zu erfolgen	<p>Die Schlauchträger sind entweder im Bereich der TS, des Verteilers oder im Fahrzeug abzulegen. Beim Auslegen der Angriffsleitung kann es, je nachdem wie diese ausgelegt wird, vorkommen, dass der Mann nicht mehr am Verteiler/Fahrzeug vorbeikommt - diese Schlauchträger bleiben am Mann. Alle sonstigen Schlauchträger müssen abgelegt werden. Die Ablage der Schlauchträger im Bereich der TS/Verteiler bedeutet, dass diese im Nahbereich um dieses Gerät liegen müssen. Ein Radius in Meter wie bei FLA B/S wird nicht festgelegt!.</p>
Wenn in meinem Tanklöschfahrzeug kein Lüfter in der Beladung ist, kann dann der Zimmerbrand entfallen?	<p>Nein, der Zimmerbrand wird in jedem Fall durchgeführt, da ein Erstschlag auch ohne Lüfter durchführbar ist. Da in diesem Fall, wenn der Angriff ohne Lüfter gemacht wird, der WTRM und MA sich nicht um den Lüfter kümmern müssen, ist eine Wasserversorgung herzustellen. Die Nachforderung einer Gruppe für die Wasserversorgung durch den ME entfällt dadurch, die Nachforderung eines AS-Reservetrupps muss klarerweise durchgeführt werden.</p>

LPR-Branddienst FAQ

Thema	Erklärung
Wie wird eine Trockensaugsprobe durchgeführt	<p>Es sind die Schläuche von der Pumpe abzukuppeln der Entleerungshahn zu öffnen (bei TS Pumpe so platzieren dass Entleerungshahn tiefster Punkt ist). Anschließend ist bei offenem Entleerungshahn und offenem Saugeingang die Pumpe für ca 15 sec. laufen und ansaugen zu lassen. Nun werden alle Hähne und Ventile geschlossen, um die Vakuumdichtprobe durchzuführen. Es ist zumindest bis -0,8 bar Unterdruck anzusaugen und der Druck darf innerhalb von 1 min nicht mehr als um 0,1 bar nachgeben. Die Pumpe muss vor der Vakuumdichtprobe komplett entleert sein, da sonst die Vakuumdichtprobe ein falsches Ergebnis liefert.</p>
Wie erfolgt die Handhabung mit AS-Reserveflaschen wenn mehrere Gruppen abgenommen werden	<p>Es gilt, dass für alle Fahrzeuge die in ihrer Beladung Atemschutz haben, die Einsatzbereitschaft der AS-Geräte sowohl vor als auch nach der Leistungsprüfung gegeben sein muss. Wenn eine Feuerwehr 2 Gruppen zur Abnahme stellt und die erste Gruppe den Zimmerbrand zieht, dann ist nach der ersten Gruppe ein Flaschenwechsel der AS-Flaschen durchzuführen. Nun zieht auch die zweite Gruppe einen Zimmerbrand auch hier ist nach durchgeföhrter LPR sicherzustellen, dass die Einsatzbereitschaft hergestellt wird - ein Flaschenwechsel ist durchzuführen. Dies kann hergestellt werden, durch zwischenzeitliches Füllen der AS-Flaschen der ersten Gruppe oder durch Bereitlegen von ausreichend AS-Reserveflaschen. Im gleichen Schema ist zu verfahren, wenn es noch weitere Gruppen zur Abnahme gibt.</p>
Was geschieht, wenn bei der Tanklöschgruppe beim Angriff Flüssigkeitsbrand als Schaummittelversorgung der Schaummitteltank verwendet wird.	<p>Die Arbeiten sind analog der Vorgabe lt. Anhang 1C bzw. 1D durchzuführen, der WTRM bereitet trotzdem die Schaumversorgung für Fremdsaugen vor (D-Saugschlauch am Saugeingang des TLF und 2 Stk. Schaummittelkanister), da ja der Schaumvorrat enden wollend ist.</p>

LPR-Branddienst FAQ

Thema	Erklärung
Verwendung 70 cm Band Funk für Atemschutz	Wenn der Atemschutztrupp am 70 cm Band funk, so hat der Melder zwei Funkgeräte zu verwenden. Das 2 m Band für Lagemeldung und allgemeinen Funkverkehr und 70 cm Band für AS-Funk.